



Pfarrblatt

St. Marein am Pickelbach

Ausgabe 9 / März 2021

AUFERSTEHUNG



**Liebe Pfarrbewohnerinnen und
Pfarrbewohner!
Geschätzte Leserinnen und Leser
unseres Pfarrblattes!**

Seit nunmehr einem Jahr leben wir mit Einschränkungen. Corona hat unser Leben verändert. Nicht nur wirtschaftlich und privat, auch das Leben unserer Pfarrgemeinde hat sich grundlegend geändert. So war es in den vergangenen 12 Monaten nicht möglich, alle Feste des Kirchenjahres gemeinsam, als lebendige Pfarrgemeinde zu feiern. Auch für die kommenden Monate begleitet uns diese Unsicherheit. Trotzdem haben wir im Pfarrgemeinderat eine Planung bis Ende Juni erstellt. In der GD-Ordnung ergibt sich ab Ostern folgende Änderung: P. Stefan und P. Toni werden jeweils nur einen Sonntagsgottesdienst feiern. Das heißt, abwechselnd in den Pfarren werden wir uns zu Wortgottesfeiern versammeln. Diese Regelung soll uns auf die veränderten Bedingungen im Seelsorgeraum einstimmen, die spätestens ab September in Kraft treten werden! Wann immer es die Vorgaben ermöglichen, möchten wir die Feste im Jahreskreis gemeinsam feiern. Besonders Ostern, das größte Fest unseres Glaubens wollen wir bewusst in seiner ganzen Fülle begehen. Dazu möchte ich Sie ganz persönlich und auch im Namen des Pfarrgemeinderates herzlich einladen. In der Zuversicht, dass auch diese Pandemie ein Ende hat. Und im Glauben an die Auferstehung!

Manfred Kohlfürst

Pfarramt St. Marein a. P.

Amtsstunden:

Montag 8:00-11:00 Uhr

Donnerstag 8:00-10:00 Uhr

Telefon: 03119/5161

st-marein-pickelbach@graz-seckau.at

**Bitte nutzen Sie in COVID-Zeiten die
Möglichkeit der telefonischen Kon-
taktanfrage!!**



**Verehrte Bewohnerinnen und
Bewohner unserer Pfarre!**

Alles Leben ist Verwandlung: Wachsen und Reifen, Erobern und Loslassen, Welken und Sterben. Unmerklich geht eins ins andere über, Kindheit in Jugend, Reife in Alter. Unmerklich machen Stunden und Tage, Monate und Jahre, Eindrücke und Herausforderungen, Freuden und Verletzungen andere Menschen aus uns. Wenn einmal etwas Plötzliches eintritt, dann erschrecken wir, und das Ereignis brennt sich ein in unser Gedächtnis, tiefer als alles Allmähliche und Alltägliche. Manchmal sprechen wir von Wundern. Und doch sind wir sicher, dass auch die Wunder geworden sind, herausgewachsen aus dem Vorherigen, schnell zwar und überraschend, aber nicht unableitbar.

Auferstehung, Hinübergang aus dem Tod ins Leben - das ist wirklich ein Wunder. Es ist ein Sprung ohne Brücke, ein Augenblick ohne Zeitdauer, ein Fertigsein ohne Reifen, ein Ganzes ohne Teile. Auferstehung übersteigt unsere Erfahrung, weil sie sich nicht erfahren lässt; weil es keine Wegstrecke gibt aus dem Tod ins Leben; weil unsere zeitgebundene Wahrnehmung dabei ins Leere greift. Aus nichts kann nichts entstehen, auch nicht in Jahrillionen - das ist unsere Alltagsgewissheit.

Aber das Gegenteil sagt das Evangelium von Jesus, sagen Maria Magdalena und die Apostel, sagt der Glaube der Kirche. Nicht ein allmähliches Wieder-ins-Leben-Treten und Wieder-zu-Kräften-kommen, sondern plötzliches, vollkommenes, mangelloses, unvergängliches Lebendigkeit jenseits des Todes, ohne Werden und Übergang. Wollen wir das glauben? Können wir das glauben? Jesus lebt - und sprengt alles, was wir bisher Leben nannten. Der Gekreuzigte lebt - und hat „das Leben neu geschaffen“.

Wenn dieses Unableitbare zum Grund und Kern auch unseres Lebens geworden ist - wenn wir die Welt als Christen anschauen, mit den Augen des Auferstandenen - dann ist sie auch rings um uns voll von Wundern. Dann ist jedes gewordene Ganze, jedes Blatt und jede Hand, und erst recht jede Person: dann ist alles, was uns begegnet, unableitbar und unausdenkbar, ein Abdruck der Schöpferphantasie Gottes. Und alles Verfahrene und Aussichtslose, alles Missglücke und Verlorene, alles Kranke und Todverfallene ist voller Möglichkeit und Verheißung. Ja, manchmal geschehen Wunder, die selbst die alles erklärende Wissenschaft ratlos und wortlos machen.

Ich wünsche uns allen, dass wir die gegenwärtige Situation in all ihrer Verfahrenheit und oftmals Aussichtslosigkeit allmählich so betrachten. Dass wir mit den Augen des Auferstandenen die Möglichkeiten und Verheißungen sehen, die auch in dieser Krise stecken.

Der Gekreuzigte lebt, mit ihm auch wir, mit ihm auch ich! Die Botschaft von Ostern möge sich tief in unser Gedächtnis einbrennen, damit wir gestärkt und furchtlos miteinander unsere Zukunft gestalten.

Ein frohes und gesegnetes Osterfest Ihnen allen!

Mario Offenbacher

Die Marktgemeinde St. Marein hat im vergangenen Winter auch die Schneeräumung im Kirchhof übernommen. Dafür ein herzliches Vergelt's Gott im Namen aller Kirchgänger!

Post von den Minis

Unsere Ministranten haben die Zeit im und um den Lockdown eifrig genützt. Sei es um zu lernen, zu zeichnen oder die freie Zeit im Freien zu verbringen. Leider durften wir keine Ministunden abhalten...Wir freuen uns aber schon sehr darauf, wenn wir uns wieder regelmäßig treffen und austauschen können. *WP*

Wozu soll ich mich firmen lassen?

Dich stark machen im Leben durch den Glauben - das will die Firmung. Ein paar Gedanken dazu:



Das kann Firmung

Wenn ein Trainer einen Fußballspieler auf das Spielfeld schickt, legt er ihm die Hand auf die Schultern und gibt ihm letzte Anweisungen. So kann man auch die Firmung verstehen. Uns wird die Hand aufgelegt. Wir betreten das Spielfeld des Lebens. Durch den Heiligen Geist wissen wir, was wir zu tun haben. Er hat uns motiviert bis in die Fingerspitzen. Seine Sendung klingt uns im Ohr. Wir spüren seine Hilfe. Wir werden sein Vertrauen nicht enttäuschen. Wir müssen nur wollen und auf ihn hören. *YOUCAT, 119/120*

Firmung und Taufe gehören zusammen, auch wenn sie bei vielen Menschen fast 14 Jahre auseinander liegen. Beide sind Sakramente, also sichtbare Handlungen, die die (unsichtbare) Wirklichkeit Gottes spürbar machen.

Das Wort **Taufe** kommt von "tauchen"; der Mensch wird durch dieses Sakrament in die Liebe Gottes hinein getaucht und darf als Freund von Jesus ein Leben mit Gott beginnen.

Das Wort **Firmung** kommt vom lateinischen "con-firmare", was "bestärken" bedeutet. Das, was in der Taufe begonnen hat, muss durch den Heiligen Geist gestärkt werden, damit es sich auch entfalten und im Alltag bewähren kann.

Durch dein JA zur Firmung entscheidest du dich für Jesus Christus und ein christliches Leben. Dazu gehören die **Liebe zu Gott**, die **Selbstannahme**, die **Liebe zu den Mitmenschen** (besonders zu den Benachteiligten) und die **Liebe zur ganzen Schöpfung**.

Die Gemeinschaft der Kirche will dir helfen, deine eigenen Begabungen zu entdecken und zu entfalten.

Firmung für beide Jahrgänge:

Samstag. 5. Juni

Firmspender:

Mag. Dietmar Grünwald



Ich mache sie stark durch den Herrn, und sie werden in seinem Namen ihren Weg gehen - Spruch des Herrn."
(Sacharja 10,12)

Weitere Informationen zur Firmung erhalten die Firmlinge von den Firmbegleitern der Pfarre. Firmstunden werden geplant, sobald es die COVID-Situation zulässt!



Das Brot ist der Himmel.
 Wie du den Himmel nicht allein haben kannst, musst du das
 Brot mit anderen teilen.
 Das Brot ist der Himmel.
 Wie der Anblick der Sterne am Himmel allen gemein ist,
 musst du das Brot mit den anderen zusammen essen.
 Das Brot ist der Himmel.
 Kommt das Brot in deinen Mund hinein, nimmt dein Körper
 den Himmel auf.
 Das Brot ist der Himmel.
 Ja, das Brot musst du teilen.

Der südkoreanische katholische Dichter Kim Chi Ha sitzt wegen seiner Bücher in lebenslänglicher Einzelhaft. Das Lied vom Brot stammt aus einer Ballade, in der dieses Lied zu einem Sturm anschwillt, der über das ganze Land hinwegbraust.



teilen
 spendet
 Zukunft



aktion familienfasttag



Viele Pfarrbewohner sind dem WhatsApp Aufruf gefolgt und haben den Familienfasttag-

Gottesdienst, gestaltet von der KFB mitgefeiert. Nicht nur der Spendenwürfel im Turmraum der Pfarrkirche, sondern auch das Suppenangebot fanden regen Zuspruch! KFB-Frauen haben ihre Lieblingssuppen gekocht und auch der Dorfwirt Prall, die Theke & das Pfandl (Lisi Watzke-Hödl) sowie das GH Erika Windisch haben jeweils einen großen Topf Suppe für diese Aktion zur Verfügung gestellt. 170 Gläser mit 9 verschiedenen Suppen wurden verkauft. Allen Suppenköchinnen und -Köchen, sowie den spendenfreudigen Kirchgängern nochmals ein herzliches DANKE!

Magdalena Hofer

Sternsingeraktion 2021

Aufgrund der Corona-Auflagen haben wir im PGR schon im Herbst beschlossen, die Sternsinger-Aktion in der Pfarre anders zu gestalten. Mit einer kurzen Videobotschaft haben wir die Anliegen der Dreikönigsaktion in viele Häuser unserer Pfarre (und auch weit darüber hinaus) gebracht. Ein herzliches Danke gilt Oswald Weiß für die Gestaltung des Videos, sowie unseren „Königinnen und Königen“: Maria Krenn, Laura Mandl, Mario Flitsch und Walter Kohlfürst. Ebenso danken möchte ich dem Seelsorgeraum-Leiter, Pfarrer Mario Offenbacher für das Mitwirken. Danke allen Spendern für die großartige Unterstützung! MK



€ 5.181,05

**wurden auf
 das Konto
 der Dreikö-
 nigsaktion
 überwiesen!**

Gottesdienstordnung März 2021 bis Mai 2021					Änderungen vorbehalten!
			St. Marein a. P.	Nestelbach	Lassnitzhöhe
Sa.	20.03.2021				
So.	21.03.2021		10:00 Hl. Messe	8:45 Hl. Messe	10:00 Hl. Messe
Sa.	27.03.2021			18:30 Hl. Messe	
So.	28.03.2021	Palmsonntag	10:00 Hl. Messe, Palmweihe (Kirchplatz)	8:45 WGF, Palmweihe	10:00 Hl. Messe, Palmweihe
Do.	01.04.2021	Gründonnerstag	19:00 Hl. Messe	19:00 Hl. Messe	
Fr.	02.04.2021	Karfreitag	15:00 Karfreitagsliturgie	19:00 Karfreitagsliturgie	19:00 Karfreitagsliturgie
Sa.	03.04.2021	Karsamstag	19:00 Feier der Osternacht	21:00 Feier der Osternacht	
So.	04.04.2021	Ostersonntag	8:00 Hl. Messe (Kirchplatz)	10:00 Hl. Messe	5:00 Auferstehungs- gottesdienst 10:00 Hl. Messe
Mo.	05.04.2021	Ostermontag		8:45 Hl. Messe	
Sa.	10.04.2021			19:00 Hl. Messe	
So.	11.04.2021		10:00 Hl. Messe	8:45 WGF	10:00 Hl. Messe
Sa.	17.04.2021		Erstkommunion		
So.	18.04.2021		Erstkommunion	8:45 Hl. Messe	10:00 Hl. Messe
Sa.	24.04.2021				
So.	25.04.2021		10:00 Hl. Messe	8:45 Hl. Messe	10:00 WGF
Sa.	01.05.2021	Staatsfeiertag	19:00 Maiandacht (Kirchplatz)		19:00 Hl. Messe
So.	02.05.2021		10:00 Hl. Messe	8:45 Hl. Messe	10:00 WGF
Sa.	08.05.2021			19:00 Hl. Messe	9:00 Erstkommunion
So.	09.05.2021	Muttertag	10:00 Hl. Messe	8:45 WGF	10:00 Hl. Messe
Do.	13.05.2021		10:00 Hl. Messe	Erstkommunion (2 Gottes- dienste)	10:00 WGF
Sa.	15.05.2021		19:00 Hl. Messe		
So.	16.05.2021		10:00 WGF	Erstkommunion (2 Gottes- dienste)	10:00 Hl. Messe
Sa.	22.05.2021				
So.	23.05.2021	Pfingstsonntag	10:00 Hl. Messe	8:45 WGF	10:00 Hl. Messe
Mo.	24.05.2021	Pfingstmontag	10:00 WGF (Prüfung)		
Sa.	29.05.2021		19:00 Maiandacht (Kirchplatz)		
So.	30.05.2021		10:00 WGF	8:45 Hl. Messe	10:00 Hl. Messe
Do.	03.06.2021	Fronleichnam	10:00 WGF mit Kommunion- spendung	8:45 Hl. Messe	10:00 Hl. Messe
Sa.	05.06.2021		Firmung (2 Gottesdienste)		19:00 Hl. Messe
So.	06.06.2021		10:00 Hl. Messe	8:45 Hl. Messe	10:00 WGF

Alle Termine vorbehaltlich einer Änderung der COVID-Regeln!
Beachten Sie bitte die, im Turm der Pfarrkirche aufliegende GD-Ordnung.

ES WAR EINMAL VOR LANGER ZEIT ...

So beginnen bekanntlich Märchen. Wollte man über die Entstehungsgeschichte der ersten Dorfkapelle in Prüfing, eigentlich eines Bildstockes, berichten, müsste man wie bei einem Märchen beginnen, da es keinerlei Informationen zum WANN und zum WARUM des Kapellenbaus gibt. Der Zahn der Zeit nagte und nagte und kleine Renovierungsarbeiten waren nicht lang von Erfolg gekrönt. Ein Neubau wurde im Jahre 2005 in Erwägung gezogen. Auch der damalige Pfarrer



Maximilian Weigl setzte sich dafür ein und lieferte konkrete gestalterische und gleichzeitig sinngebende Vorschläge. Mit der Form eines Zeltes nach dem Vorbild einer Bergkapelle auf der Weinebene schuf man im Dorf ein neues religiöses Zentrum. Dazu entschloss man sich auch, die Kapelle mit einem separierten Glockenturm zu vervollkommen. Damit dies entstehen konnte, wurde im Jahre 2005 ein Verein gegründet, der durch zahlreiche Aktivitäten auch in Bezug auf die Finanzierung des Vorhabens ordentlich gefordert war. Durch den Zusammenhalt im Dorf und darüber hinaus in der ganzen Pfarrgemeinde ist es nicht zuletzt auch durch ein großes Einweihungsfest am Pfingstmontag, damals am 5. Juni 2006, gelungen, das Bauprojekt schuldenfrei zu vollenden. Mit „so ein Fest hat Prüfing noch nie gesehen und wird es auch lange nicht mehr sehen“ kommentierte Pfarrer Weigl den damaligen Festtag mit rund 700 Festgästen.

Seither wird alljährlich am Weihetag ein Gottesdienst zur Erinnerung an die Kreuz-, Kapellen- und Glockenweihe gefeiert. Zum 15 jährigen Jubiläum hofft man sich heuer, dass ein gemeinsames Feiern mit der Pfarrgemeinde am Pfingstmontag, dem 24. Mai, möglich sein wird. Dazu sei bereits hier und jetzt die Einladung ausgesprochen!

Mario Flitsch

Sammlung für die Caritas bei der Osterspeisen-Segnung!

**Caritas
&Du**

Danke!



**Unterwegs für
Menschen in Not**

70 Jahre Haussammlung in der Steiermark

So wirkt Ihre Spende:

Jeder Mensch kann in Not geraten, auch in der Steiermark. Die Caritas hilft bedürftigen Menschen schnell und unbürokratisch – denn wer schnell hilft, hilft doppelt. Die Caritas unterstützt bei akuten Notlagen nicht nur finanziell, sondern steht Betroffenen auch beratend zur Seite.

Die gesamte Spendensumme wird für Menschen in Not in der Steiermark eingesetzt. So hilft Ihre Spende direkt und unmittelbar!

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!



Einfach und rasch spenden
mit Mobile Banking App
und QR Code!

Spendenkonto Caritas Steiermark: IBAN: AT34 6000 0000 0792 5700

Renovierung des Kriegerdenkmales abgeschlossen!

Geschätzte Pfarrbevölkerung!

In Absprache mit der Marktgemeinde St. Marein bei Graz wurde die Renovierung des Kriegerdenkmales im August 2020 begonnen. Die in die Jahre gekommene Decke in den Arkaden und in den beiden Stiegenaufgängen, sowie die Handläufe und die Beleuchtung wurden unter Mithilfe der Kameraden der OV St. Marein und Krumegg sowie der Gemeindeglieder



entfernt und erneuert. Da auch an vielen Stellen das Mauerwerk stark beschädigt war, wurde seitens der Gemeinde die Fa. Hasenhüttl mit den Arbeiten betraut. Auch wurde im Zuge der Renovierung durch die Fa. Elektro Koller eine Deckenbeleuchtung montiert und eine indirekte Beleuchtung strahlt auf die Steintafeln der gefallenen und vermissten Kameraden beider Weltkriege. Jetzt erstrahlt unser Kriegerdenkmal wieder in neuem Glanz.

An dieser Stelle möchte ich mich namens des ÖKB Ortsverbandes St. Marein bei Graz bei unserem Bürgermeister Ing. Franz Knauhs besonders bedanken, da die Marktgemeinde sämtliche Kosten für die Renovierung übernommen hat.

Mit dem Blumenschmuck vor dem großen Holzkreuz, der liebevoll von Frau Hermine Lafer betreut wird, erstrahlt unser Kriegerdenkmal in neuem Glanz.

Liebe Pfarrbevölkerung, besuchen Sie unser renoviertes Kriegerdenkmal und überzeugen Sie sich selbst von der gelungenen Neugestaltung.



Ihr Obmann Harald Jaklitsch

Nikolaus-Gottesdienst Übertragung aus der Pfarrkirche



Am Sonntag, den 6. Dezember wurde der Nikolaus-Gottesdienst aus unserer Pfarrkirche live im Internet übertragen.

Mit viel technischem Aufwand und großem Zeiteinsatz hat es Ossi Weiß möglich gemacht, dass viele Familien den Festtag des Hl. Nikolaus daheim vor den Computerschirmen und Fernsehgeräten mitfeiern konnten.

Ein aufrichtiges Danke auch für die festliche Gestaltung und dem Darsteller des Hl. Bischof Nikolaus.

35 Jahre 11. Juli 2015

Messefeier:
Altbischof Johann Weber
Pfr. Alois Kremler
Pfr. Friedrich Tieber
Pfr. Maximilian Weigl

Musikalische Gestaltung:
Musikerinnen und Chor
unter der Leitung von
Larissa Pieber

Musikalische Umrahmung:
Marktmusikgalerie
St. Marein bei Graz
im Verein mit dem
MV Krumegg

Dauer: 52 + 23 Minuten

Maximilian Weigl

Jubiläumsmesse

35 Jahre

Theater am Kirchplatz

Nach der Neugestaltung und feierlichen Eröffnung im Jahr 2000 mit Hilfe von Kulturvereinen, „Jugendrat“ und dem „Jugendrat“ von St. Marein im Jahr 2015, fand der Kirchplatz der Pfarrkirche St. Marein ein Pächter und im Sommer 2018 wieder ein Theaterkulturfest.

TOTENTANZ von Alois Johannes Lippl

„Unheimliche Charaktere repräsentieren diese und sie zeigen von ihrer menschlichen Seite. Die Charaktere sind nicht nur Menschen, sondern auch Tiere. Die Charaktere sind nicht nur Menschen, sondern auch Tiere. Die Charaktere sind nicht nur Menschen, sondern auch Tiere.“

Der Tod kommt schnell und unverhofft. Und niemand ist bereit. Mitten im Leben kommt er oft. Wir wissen nicht die Zeit. Und die Moral von der Geschicht: - Leulet - Richt's euch zusammen und säumet nicht - erkennet Gott - noch heulet! (Petersch)

Regie: Mario Filtsch

TOTENTANZ

Mysterienspiel

von Alois Johannes Lippl

Regie: Mario Filtsch

Preis pro DVD: € 20,-

Erhältlich nach den Gottesdiensten in der Sakristei oder telefonisch unter 0664/2032727



Ostern 2021



Palmsontag

10:00 Festgottesdienst mit
Palmweihe

Gründonnerstag

19:00
Feier vom Letzten Abendmahl

Karfreitag

15:00 Karfreitagsliturgie

Karsamstag

7:00 Feuerweihe für Kinder
(Parkplatz)

19:00 Feier der Osternacht

Ostersonntag

8:00 Auferstehungsgottesdienst

Osterspeisensegnung – Karsamstag

Jede und jeder Getaufte kann im Namen der Kirche segnen (den Segen im Namen der Kirche erbitten). Aber nicht jeder und jede führt alle Segnungen durch: „Die Sakramentalien fallen unter die Zuständigkeit des Priestertums aller Getauften: Jeder Getaufte ist dazu berufen, ein „Segen“ zu sein und zu segnen. Daher können Laien gewissen Segnungen vorstehen. Je mehr eine Segnung das kirchliche und sakramentale Leben betrifft, desto mehr ist ihr Vollzug dem geweihten Amt (Bischöfen, Priestern und Diakonen) vorbehalten.

Wichtige Segnungen im Kirchenjahr können bei Fehlen eines Amtsträgers (Priester, Diakon) auch von beauftragten Laien (Wortgottesdienstleitern) geleitet werden. (Quelle: Homepage der Diözese Graz-Seckau)

Kirchplatz

8:30 - 10:30 - 12:00
(WGL Laura Mandl)

Langeegg

8:30 - 10:30
(WGL Maria Krenn)

Krumegg

8:30 - 10:30
(WGL Mario Flitsch)

Petersdorf

8:30 - 10:30
(WGL Harald Jaklitsch)

**Bei den Speisensegnungen
bitten wir um Ihre Spende
für die Caritas!!**

(Anstelle der Caritas-
Haussammlung)

Alle Termine sind abhängig von den aktuellen COVID-Regeln!

**Erstkommunion-Termine
für beide Jahrgänge:
17. und 18. April**

Ausweichtermine:
19. und 26. Juni

**Florianigottesdienst
der Feuerwehren
unserer Pfarre:**

**Sonntag, 2. Mai
um 10:00 Uhr**



Das Fest der

Ehejubilare

feiern wir wieder am Erntedank — Sonntag!

Terminvorschau:

Das Ziel ist WEG — Kabarett-Programm
mit Familienseelsorger Michael Kopp
Samstag, 21. August 19:30 Uhr



Auch in diesem Jahr hat die Familie Pöschl die Christbäume für unsere Kirche und den Kirchplatz gespendet und auch tatkräftig beim Aufstellen mitgewirkt! Für diesen wunderschönen Weihnachtsschmuck ein herzliches „Vergelt's Gott“

IMPRESSUM - Medieninhaber:

Pfarre St. Marein am Pickelbach
8323 St. Marein bei Graz, Markt 13, Tel.: 03119/5151
E-Mail: st-marein-pickelbach@graz-seckau.at
www.st-marein-pickelbach.graz-seckau.at

Für den Inhalt verantwortlich: P. Stefan Üblackner SVD, Redaktion und Layout: Manfred Kohlfürst; Fotos: Pfarre, soweit nicht anders vermerkt; Druck: Druckerei Moser & Partner GmbH; Auflage: 1700 Stück; Erscheinungsort: 8323 St. Marein bei Graz; Erscheinungsweise vierteljährlich; Nächster Redaktionsschluss: 30. April 2021